

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 1 (1991)
Heft: 2

Artikel: Joint-venture verhindert!
Autor: Hägi, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-896878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Joint-venture verhindert !

Markus Hägi

Im Juni 1990 teilten die beiden bekannten Hersteller von Amateurteleskopen, Meade und Celestron, ihren Händlern mit, dass ein Joint-venture zwischen den beiden Firmen geplant sei. Es wurde zu jenem Zeitpunkt auf rechtlichen Grundlagen erforscht, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Frage kämen. Nicht ausgeschlossen wurde dabei eine Fusion der beiden Firmen zur "Celestron Meade International".

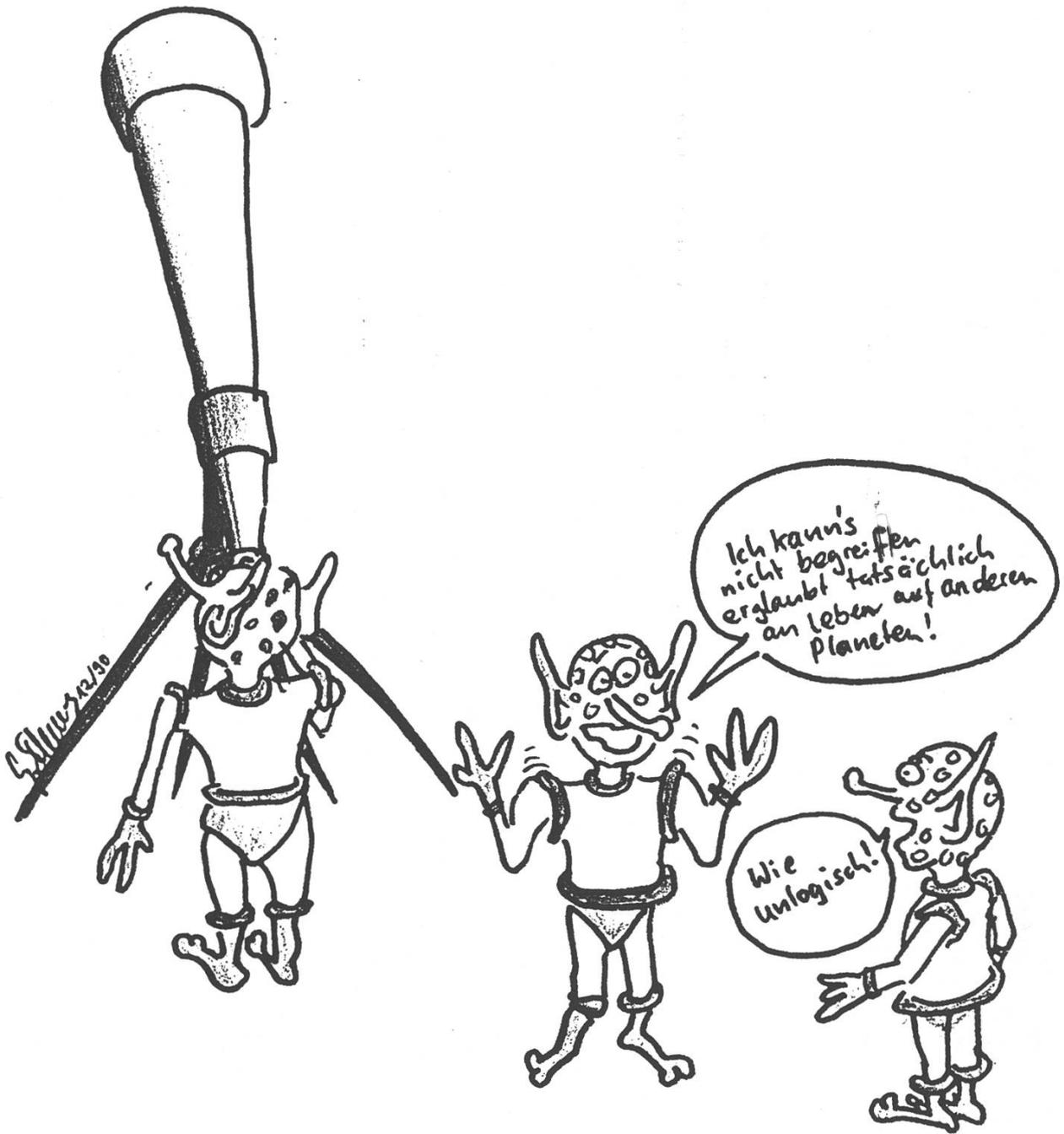
Begründet wurde dieses Vorgehen mit wirtschaftlichen Aspekten: Da Celestron und Meade ähnliche Produkte herstellen, könnten mit der Zusammenlegung in den Bereichen Personal, Anlagen und Produktion Rationalisierungen erreicht werden. Vor allem aber könnte die Forschung koordiniert werden. Beispielsweise bei der Forschung für die Computerteleskope, die in beiden Firmen parallel läuft, hätten bereits Einsparungen in Millionenhöhe gemacht werden können.

In die Wege geleitet wurden die Bestrebungen der Zusammenarbeit durch die Besitzer von Meade und Celestron, die Harbour Group Investments und die Diethelm Holding (USA), eine Tochtergesellschaft der Diethelm & Co AG, Zürich.

Nun ist bekannt geworden, dass die Federal Trade Commission (FTC) diese Zusammenarbeit verunmöglicht hat, mit der Begründung, dass der Plan der beiden Firmen ein Monopol im Verkauf von Schmidt-Cassegrain-Teleskopen entstehen lassen würde. (Grundlage dieses Entscheides der FTC bildete das amerikanische Anti-Monopol-Gesetz.)

In einem Gespräch mit astro sapiens teilte Herr P.Sieber, Direktor der Diethelm & Co AG mit, es würden nun keine weiteren Schritte mehr in Richtung Zusammenarbeit unternommen. Die FTC verunmögliche auch ein Zusammenwirken von Meade und Celestron im kleinen Rahmen, und die Sache sei damit erledigt. Auf die Frage, ob sich nunmehr etwas für Celestron oder Meade ändere, antwortete er, dass keine Änderungen zu erwarten seien. Auch sei weder Meade noch Celestron in finanziellen Schwierigkeiten.

Wäre ein Joint-venture oder eine Fusion zustande gekommen, so hätte dies nach Meinung von Herrn Sieber für den Amateurastronomen positive Auswirkungen gehabt, die Preise für Astro-Produkte hätten vermutlich gesenkt werden können. Die FTC war da offensichtlich anderer Meinung.



*Mehr
Information
für alle, die
persönlich mit
dem Computer
zu tun haben.*

COMPUTERWORLD  **SCHWEIZ**

Jetzt zu testen im DemoAbo: 8 Wochen lang - Montag für Montag - für Fr. 12.-

Vorname/Name/Firma

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Datum/Unterschrift

Bitte einsenden an CW Publikationen AG, Postfach 253, 8030 Zürich